



# MARKTGEMEINDE LEOBENDORF

2100 Leobendorf, Stockerauer Straße 9, NÖ

Telefon (02262) 661 51, Telefax (02262) 661 51 22

E-Mail: marktgemeinde@leobendorf.at

Web: www.leobendorf.at

## Sitzung des GEMEINDERATES

**Am** Mittwoch, d. 14. März 2012

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.50 Uhr

in 2100 Leobendorf – Gemeindeamt

Die Einladung erfolgte am 08. März 2012

durch E-Mail

### Anwesend:

**Bürgermeister:** STICH Karl

**Vizebürgermeister:** HELM Stefan

### Mitglieder des Gemeinderates:

- |     |    |    |                      |     |    |    |                    |
|-----|----|----|----------------------|-----|----|----|--------------------|
| 01. | Gf | GR | BATOHA Magdalena     | 02. | Gf | GR | BAUER Josef        |
| 03. | Gf | GR | GÖTTINGER Rudolf     | 04. | Gf | GR | REINSPERGER Johann |
| 05. | Gf | GR | PIESINGER Johann     | 06. | Gf | GR | HASELMANN Franz    |
| 07. | Gf | GR | KAMPAS DI Doris      | 08. |    | GR | GRAFENAUER Franz   |
| 09. |    | GR | HOLZER Franz         | 10. |    | GR | ANZBÖCK Elisabeth  |
| 11. |    | GR | KLAUS Leopold        | 12. |    | GR | SCHMID Adolf       |
| 13. |    | GR | HOHENECKER Andrea    | 14. |    | GR | ROHRINGER Wolfgang |
| 15. |    | GR | PUNZET Jürgen        | 16. |    | GR | BRUNNER Erwin      |
| 17. |    | GR | CAVALLIN Reinhard    | 18. |    | GR | KREUTLER Josef     |
| 19. |    | GR | FADENBERGER Andreas  | 20. |    | GR | SCHAFFER Johann    |
| 21. |    | GR | PAUSACKERL Mag. Kurt | 22. |    | GR | NEUMANN Christina  |
| 23. |    | GR | KADUR Wolfgang       |     |    |    |                    |

### Entschuldigt abwesend:

01. Gf GR Piesinger Johann

03.

05.

02. Gf GR Kampas DI Doris

04.

06.

### Nicht entschuldigt abwesend:

01.

03.

05.

02.

04.

06.

### Anwesend ausserdem:

**Vorsitz:** Bürgermeister Karl STICH

Die Sitzung war **öffentlich**

Die Sitzung war **beschlussfähig**

## Tagesordnung

01. Genehmigung des Protokolles der GR-Sitzung vom 15.12.2011
02. Angelobung von Herrn Franz Grafenauer zum Gemeinderat, Neubesetzung der Referate und Ausschüsse
03. Bericht des Prüfungsausschusses
04. Rechnungsabschluss 2011
05. Bilanz Infrastruktur KG 2010 und Abschluss 2011
06. Förderung der Feuerwehren ab 1.1.2012
07. Ferienbetreuung 2012
08. Grundsatzbeschluss 3. Gruppe Tagesheim
09. Löschung von Wiederverkaufsrechten
  - a) Gst. 396, KG Oberrohrbach
  - b) Gst. 212, KG Unterrohrbach
10. Grundstücksverkauf Betriebsgebiet Kreuzenstein
11. Anschaffung Kfz für Bauhof
12. Grünflächenpflege 2012
13. Architektenwettbewerb Neubau Leobendorf, Hauptstraße 1
14. Zumessung KG Tresdorf v. Gst. 1497/1 zu Gst. 1065/2; ca. 54 m<sup>2</sup>.
15. Wohnungsvergabe KG Oberrohrbach, Hofstraße 22/7 (Aichberghof)
16. Bausperre Bründlgasse KG Leobendorf.
17. Allfälliges

### **Ausschluss der Öffentlichkeit**

18. Wirtschaftsförderungen
19. Abschreibung uneinbringlicher Forderungen
20. Personalangelegenheiten

## VERLAUF DER SITZUNG

### **01. Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 15.12.2011.**

Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2011 (öffentliche Sitzung und gem. § 47 NÖ GO – „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“) werden vom Gemeinderat **einstimmig genehmigt.**

### **02. Angelobung von Herrn Franz Grafenauer zum Gemeinderat, Neubesetzung der Referate und Ausschüsse.**

Herr GR Dr. Christian Perger hat mit Schreiben vom 10.01.2012 gem. § 113 der NÖ Gemeindeordnung sein Gemeinderatsmandat mit Wirkung 31.01.2012 zurückgelegt. Vom zustellungsbevollmächtigten Vertreter der Wahlpartei wurde gem. § 114 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung Herr **Franz Grafenauer**, Jägerstraße 11, 2100 Leobendorf als neuer Gemeinderat nominiert und wird vom Bürgermeister gem. § 97 NÖ GO angelobt. In weiterer Folge ergeben sich einige Änderungen hinsichtlich der Besetzung der Referate und Ausschüsse, welche vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden und durch den Gemeinderat **einstimmig genehmigt** werden.

### **03. Bericht des Prüfungsausschusses.**

**GR A. Fadenberger** als Vorsitzender des Prüfungsausschusses bringt den erstellten Bericht über die am 13.03.2012 durchgeführte Gebarungseinschau dem Gemeinderat wie folgt zur Kenntnis:

#### **01. Eröffnung und Begrüßung**

GR Andreas Fadenberger als Vorsitzender des Prüfungsausschusses begrüßt die anwesenden Mitglieder.

## 02. Belegeinschau

Die Belegeinschau wurde stichprobenweise durchgeführt und wurden keine Beanstandungen getroffen.

## 03. Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss wurde rechnerisch geprüft und für in Ordnung befunden.

Es wurde ein KDZ-Quicktest für den Rechnungsabschluss 2011 erstellt, welcher als Beilage dem Protokoll angeschlossen ist.

### Fazit des Tests:

Hauptverantwortlich für die guten Noten der Ertragskraft und Eigenfinanzierungskraft ist die gute Konjunktur und die niedrigen Kreditzinsen. Somit sollte die Möglichkeit der Schuldenreduktion gegeben sein. Andererseits ermöglicht die hohe Verschuldung nur wenig finanziellen Spielraum für neue Projekte und Investitionen.

Einmal mehr weist der Prüfungsausschuss darauf hin, dass auf die dringende erforderliche Schuldenreduzierung erhöhtes Augenmerk gelegt werden soll.

## 04. Allfälliges

Die nächste Sitzung des Prüfungsausschusses wird für 05.Juni 2012 – 18.00 Uhr anberaumt.

Über die Anfrage von **Gf GR M. Batoha** hinsichtlich des „KDZ-Quicktest“ erläutert der **Bürgermeister** dem Gemeinderat die Vorgangsweise und Aussagekraft dieses Tests.

Die angesprochene dringend erforderliche Schuldenreduzierung wird beachtet.

In weiterer Folge wird der Bericht des Prüfungsausschusses und die Erklärungen des Bürgermeisters vom Gemeinderat **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

## 04. Rechnungsabschluss 2011

Innerhalb der Auflagefrist des Rechnungsabschlusses 2011 wurden keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss wurde in einer vorangegangenen

Finanzausschusssitzung und im Prüfungsausschuss ausführlich behandelt und erörtert.

Der **Bürgermeister** berichtet dem Gemeinderat, dass betreffend des erwirtschafteten Überschusses dieser RA der Beste seit 1997 ist. Mit einem Überschuss von € 544.000,-- ist dieser weit über dem VA 2011 von € 304.000,-- gelegen.

Zu diesem Ergebnis führten sowohl Mehrerträge als auch Einsparungen.

Mehrerträge gab es vor allem bei der Kommunalsteuer, bei den Ertragsanteilen und bei den Aufschließungsbeiträgen.

Einsparungen wurden beim Winterdienst, Ortsbildpflege und der Musikschule getätigt.

Weiterhin steigend sind die Ausgaben für Unterricht und Erziehung, Spitälerfinanzierung und Sozialhilfeumlage.

Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen € 9,286.700,-- / die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes beliefen sich auf € 8,742.700,--. Es konnte daher ein Überschuss von € 544.000,-- des ordentlichen Haushaltes dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Weiters bringt er dem Gemeinderat die größeren Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes (Kindergarten Oberrohrbach, Straßenbau, Umbau Gemeindeamt, Kanalbau, Regenrückhaltemaßnahmen) zur Kenntnis.

Der Schuldenstand der Gemeinde konnte verringert werden und der Schuldenstand der Infrastruktur KG (Bildungscampus) ist ebenfalls fallend.

Die näheren Detailziffern wurden im Finanzausschuss im Vorstand und im Prüfungsausschuss genau durchgesprochen und erläutert.

Anschließend stellt der den RA 2011 zur Debatte.

**Gf GR F. Haselmann** zeigt sich erfreut über den erfreulichen Überschuss zeigt aber einen „Wehrmutstropfen“ hinsichtlich der Barvorlage (Zwischenfinanzierung) in der Infrastruktur KG auf. Die Gebührenhaushalte zeigen bis auf den „Friedhof“ allesamt einen Überschuss auf.

Der **Bürgermeister** stellt fest, dass die Zwischenfinanzierung deshalb notwendig war, da seitens des Gemeinderates eine Passivhaus-Bauweise gewünscht wurde und daher Mehrkosten angefallen sind.

**Gf GR J. Bauer** gibt zu Bedenken, dass durch die Gründung der Infrastruktur KG enorme Einsparungen getätigt werden konnten.

In weiterer Folge wird der vorliegende Rechnungsabschluss 2011 über Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat genehmigt.

**Einstimmig angenommen.**

#### **05. Bilanz Infrastruktur KG 2010 und Abschluss 2011.**

Der **Bürgermeister** berichtet dem Gemeinderat, dass die Bilanz für das Jahr 2010 nunmehr fertig gestellt ist. Seitens der Steuerberatungskanzlei wird angestrebt auch die Bilanz für 2011 auf schnellstem Wege fertig zu stellen.

Er erläutert dem Gemeinderat genau das vorliegende Rechenwerk hinsichtlich Aktiva (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten) und Passiva (Eigenkapital, Investitionszuschüsse, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) Hinsichtlich des Abschlusses 2011 bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat die wesentlichsten Beträge wie Tilgungen, Zinsen, Zinsenzuschüsse, Betriebskosten und Mieterträge zur Kenntnis.

**GR K. Pausackerl** ersucht die Bilanzerstellung für 2011 vorrangig zu behandeln, da für ihn eine Bilanz leichter zu lesen ist als der Rechnungsabschluss.

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Bilanz 2010 und der Abschluss 2011 vom Gemeinderat genehmigt.

**Einstimmig angenommen.**

#### **06. Förderung der Feuerwehren ab 01.01.2012.**

Der **Bürgermeister** berichtet dem Gemeinderat, dass in vorangegangenen Sitzungen und Besprechungen in div. Ausschüssen und mit den Feuerwehren die Subventionen und Unterstützungen der Feuerwehren der Großgemeinde Leobendorf neu überarbeitet wurden. Durch **Vzbgm. St. Helm** wurde ein Konzept erarbeitet, das im Wesentlichen ab 2012 wie folgt aussehen soll:

- Jährliche Subvention nach neuem Schlüssel (Haushalte, Straßenkilometer und Gewerbebetriebe)
- 50 % Unterstützung bei Neuanschaffung der „Erstausrüstung“ eines Feuerwehrmanns (Durchschnittswert für alle Feuerwehren gleich hoch, Ersatzanschaffungen sind selbst zu tragen)
- 20 % Unterstützung der Betriebskosten der Feuerwehr (Gas/Heizmaterial und Strom) (Ansuchen jährlich – gemeinsam im Unterabschnitt nach der Jahresabrechnung gestellt werden)
- bis zu 70 % Unterstützung bei „außergewöhnlichen“ Reparaturen von geförderten Fahrzeugen und Gerätschaften lt. Mindestausrüstung (Achtung: KEINE laufenden Kosten wie Pickerl, Ölwechsel, Service, kleine Schäden)
- Erhöhung des Stundensatzes für Lehrgangsschädigungen von ca. € 2,30 auf € 3,00.
- Versicherungen für NICHT geförderte KFZ sind von der Feuerwehr selber zu tragen.

Nachdem die Feuerwehren den neuen Richtlinien zugestimmt haben, beantragt der Bürgermeister in weiterer Folge die Zustimmung des Gemeinderates.

**Einstimmig angenommen.**

**07. Ferienbetreuung 2012.**

Der **Bürgermeister** berichtet dem Gemeinderat, dass **Fr. Gf GR D. Kampas** in ihrem Referat wiederum die Ferienbetreuung besprochen hat und organisiert wird.

Wie im Vorjahr soll die Ferienbetreuung wieder durch die Volkshilfe NÖ durchgeführt werden und zwar von 02.07. bis 20.07. und von 13.08. bis 31.08.2012, jeweils Montag bis Freitag in der Zeit von 06.45 – 17.00 Uhr.

Die Elternbeiträge/Betreuungsbeiträge werden sich für halbtags auf € 21,- und für ganztags auf € 30,- je Woche belaufen. Hiezu kommen noch eventuelle Essenskosten.

Für die Gemeinde wird sich lt. Planbudget der NÖ Volkshilfe ein Betrag von ca. € 8.727,- zur Abdeckung der Differenz von Einnahmen und Ausgaben ergeben.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat die Durchführung der Ferienbetreuung analog des Vorjahres und die Übernahme der geschätzten Kosten.

**Einstimmig angenommen.**

**08. Grundsatzbeschluss 3. Gruppe Tagesheim.**

Der **Bürgermeister** berichtet dem Gemeinderat, dass aufgrund der steigenden Zahl zu betreuender Kinder eine 3. Gruppe im Tagesheim Leobendorf eingerichtet werden soll. Diese 3. Gruppe soll im Gebäude der Volksschule installiert werden und ab September 2012 in Betrieb gehen. Der Verein hat auch eine Pädagogische Fachkraft für die neue Gruppe namhaft gemacht.

Diesbezüglich wurde am 12.03.2012 eine Verhandlung durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Jugendwohlfahrt durchgeführt, wobei bei Erfüllung von div. Kleinigkeiten (Feuerlöschdecke, Verbandskasten u.a.m.) gegen den Betrieb einer 3. Hortgruppe in der VS Leobendorf kein Einwand besteht.

**GR C. Neumann** und **GR J. Kreutler** bekritteln, dass das entsprechende Referat nicht in das Vorhaben eingebunden wurde.

In weiterer Folge wird über Antrag des Bürgermeisters die Zustimmung des Gemeinderates für die Installierung und Betrieb einer 3. Hortgruppe im VS-Gebäude erteilt.

**Einstimmig angenommen.**

**09. Löschung von Wiederkaufsrechten.****a) Gst. 396, KG Oberrohrbach**

Ob der EZ 145, Gst. 396, Grundbuch 11011 Oberrohrbach ist in C-LNr 2a das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Leobendorf einverleibt.

Die Marktgemeinde Leobendorf erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechtes C-LNr 2a ob der EZ 145, Gst. 396, Grundbuch 11011 Oberrohrbach.

**b) Gst. 212, KG Unterrohrbach**

Ob der EZ 83, Gst. 212, Grundbuch 11012 Unterrohrbach ist in C-LNr 1a das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Leobendorf einverleibt.

Die Marktgemeinde Leobendorf erteilt ihre ausdrückliche Einwilligung zur Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechtes C-LNr 1a ob der EZ 83, Gst. 212, Grundbuch 11012 Unterrohrbach.

Beide o.a. Löschungen von Wiederkaufsrechten werden vom Gemeinderat genehmigt.

**Einstimmig angenommen.**

**10. Grundstücksverkauf Betriebsgebiet Kreuzenstein.**

Die Firma TPK GmbH (Reisswolf) möchte den Betriebsstandort in Leobendorf ausweiten und benötigt dafür noch eine Betriebsfläche von 2.100 m<sup>2</sup>. Ein Teil der zu erwerbenden Fläche ist wiederum im Besitz des Stadtentwicklungsfonds Korneuburg.

Der Verkaufspreis wird mit € 90,-- je m<sup>2</sup> zuzüglich Aufschließungskosten festgesetzt. Für die Aufschließungskosten wird eine 25 %-ige Wirtschaftsförderung gewährt.

**GR J. Kreutler** stellt die Frage in den Raum, ob die Firma nicht gleich eine größere Fläche kaufen könnte, falls eine weitere Ausweitung des Betriebes geplant wäre.

Der **Bürgermeister** antwortet, dass bei diesem Ankauf für die Firma TPK noch eine Restfläche zwecks eventueller nochmaliger Erweiterung zur Verfügung steht.

Die Fa. Schöller (Maler & Anstreicher) – Frau Maria Schöller – beabsichtigt im Kleingewerbegebiet das Grundstück 971/20 im Ausmaß von 585 m<sup>2</sup> anzukaufen.

Der Verkaufspreis beträgt € 115,-- je m<sup>2</sup>, wobei die Aufschließungskosten bereits inkludiert sind.

Ein Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Leobendorf wird im Kaufvertrag festgehalten. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des zu errichtenden Vertrages verbundenen Kosten gehen zu Lasten der Käuferin.

Über Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat den angeführten Verkäufen zu.

**Einstimmig angenommen.**

#### **11. Anschaffung KFZ für Bauhof.**

Der **Bürgermeister** berichtet über den derzeitigen Zustand des Bauhof-Fahrzeuges Citroen Berlingo. Demnach handelt es sich um ein 8 Jahre altes Fahrzeug mit einem Kilometerstand von 145.000 km.

Die Reparaturen seit März 2010 betragen € 1.100,-- (vorherige wurden nicht berücksichtigt) Die derzeit anstehende größere Reparatur (Kopfdichtung, Einspritzpumpe, Zahnriemen, Hinterachse u.a.) würde sich auf € 5.055,--. Zusätzlich wäre noch ein Satz Winterreifen um ca. € 420,-- anzuschaffen.

Demzufolge ist es aus Kosten- und auch Sicherheitstechnischen Gründen sinnvoller ein neues KFZ anzuschaffen.

Es wurden Angebote von den Firmen Grundschober (Dacian Logan € 10.256,--), SKL Fetter (Ford Transit € 13.956,-- ) und Pruckner (Opel Compo € 14.066,-- ) eingeholt.

Im Rahmen der Angebotsvergleiche ergab sich, dass die Fa. Grundschober derzeit eine Aktion für einen Renault Kangoo Medium Comfort L1 1,5 dci 90 PS mit DPF zum Preis von € 10.750,-- exkl. MwSt. laufen hat.

Der Renault Kangoo ist zwar geringfügig teurer als der Dacian Logan, besitzt aber eine wesentlich bessere und stabilere Ausführung.

**Fr. GR C. Neumann** erkundigt sich hinsichtlich des der CO<sub>2</sub>-Werte bei den angebotenen Fahrzeugen, da die Gemeinde mit gutem Vorbild in Sachen Umwelt vorangehen sollte.

**GR A. Schmid** antwortet daraufhin, dass bei diesen Motoren der Verbrauch und auch der CO<sub>2</sub>-Wert annähernd gleich ist.

Der Gemeinderat beschließt daher den Ankauf des Renault Kangoo wie angeführt von der Fa. Grundschober zum Angebots-Aktionspreis von € 10.750,-- exkl. MwSt.

**Einstimmig angenommen.**

#### **12. Grünflächenpflege 2012.**

Die Grünflächenpflege für das Jahr 2012 soll in ähnlicher Weise wie für das Jahr 2011 durchgeführt werden.

Demnach werden nachstehende Positionen inkl. MwSt. veranschlagt:

Blumen für KG's Leobendorf, Ober-u.Unterrohrbach Fa. Wiedermann (nur Lieferung)	€ 6.944,--
Aktion Lebensraum Wald – Sträucherpflege Leobendorf, Ober- u.Unterrohrbach (4 Durchgänge)	€ 16.800,--
2 Mann (Bauhof), 1 Mann á € 2.500,-- je Monat / für 4 Monate	€ 20.000,--
Kleinmaterial, Transportkosten, Benzin u.a.m.	€ 5.000,--

KG Tresdorf – Fa. Wiedermann Blumen setzen u. Sträucherpflege	€ 13.720,--
Instandsetzung f. fehlende Pflanzen (Sträucher u. Stauden) a.o. Schaden	€ 5.600,--
<b>GESAMT</b>	<b>€ 68.064,--</b>

Die angeführten Kosten werden über Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat genehmigt.

**Einstimmig angenommen.**

### **13. Architektenwettbewerb Neubau Leobendorf, Hauptstraße 1.**

Hinsichtlich der Planung des von der Gemeinde angekauften „Schlecker-Hauses“ in Leobendorf, Hauptstraße 1, schlägt der **Bürgermeister** vor, diesbezüglich einen beschränkten Architektenwettbewerb auszuschreiben.

Es sollen die Architektenbüros Kuchler, Zita, Weinmann und Loichtl zum Wettbewerb eingeladen werden.

Der 1. Preis soll sich über einen Betrag von € 2.500,-- belaufen, wobei dieser Betrag dann auf das Honorar angerechnet werden soll. Der 2. Preis soll € 1.000,--, der 3. Preis € 800,-- und der 4. Preis € 500,-- betragen.

Das Anforderungsprofil soll aus einer Arztpraxis mit 150 m<sup>2</sup>, aus einem Geschäftslokal (z.B. Friseursalon) mit 70 m<sup>2</sup>, 2-3 Wohnungen und entsprechenden Parkraum, bestehen.

**GR J. Punzet** spricht sich dafür aus, bei der Planung bereits darauf zu achten, dass die Räumlichkeiten für eine spätere eventuelle anderweitige Nutzung geeignet sein sollen.

**GR K. Pausackerl** erinnert den Gemeinderat, dass er den damaligen Beschluss (GR-Sitzung v. 07.07.2011, Top 04.) für den Ankauf des Objektes aus finanziellen u.a.

Überlegungen nicht mitgetragen hat. Er spricht sich für die Erarbeitung eines neuen Konzeptes aus, bzw. sollte die Arztpraxis eher im angekauften Objekt „Hauptstraße 47“ (betreutes Wohnen) installiert werden.

**GR C. Neumann** stellt fest, dass es zu diesem Beschluss seitens der Fraktion der Grünen keine Zustimmung geben wird. Bevor eine Architektenbeauftragung erfolgt, sollte ein gemeinsames Konzept, wie von GR. K. Pausackerl schon angesprochen, erarbeitet werden.

**Bürgermeister Stich** antwortet dahingehend, dass ein Arbeitskreis gegründet werden soll, der sich u.a. auch mit der Hauptplatzgestaltung befassen wird.

In weiterer Folge wird die beschränkte Ausschreibung des Architektenwettweberbes wie angeführt vom Gemeinderat genehmigt.

Mit **Stimmenmehrheit 21:2 angenommen.** (Gegenstimmen: GR C. Neumann, GR K. Pausackerl)

### **14. Zumessung KG Tresdorf v. Gst. 1497/1 zu Gst. 1065/2; ca. 54 m<sup>2</sup>.**

Herr Herbert Bröderbauer und Frau Bettine Rauter sind u.a. Inhaber des Grundstückes 1065/2 in der KG Tresdorf. Nunmehr haben diese um Zumessung einer Teilfläche, vom Grundstück der Marktgemeinde Leobendorf Gst. 1497/1 welches direkt an ihre Grundstücke grenzt, im Ausmaß von ca. 54 m<sup>2</sup> angesucht. Grundlage hierfür bildet eine vorläufige Planausfertigung (Naturaufnahme) der ARGE Trappl-Wailzer v. 02.03.2012, GZ: 22683. Über Antrag des **Bürgermeisters** genehmigt der Gemeinderat die Zumessung, wobei ein Zumessungspreis von € 90,-- je m<sup>2</sup> festgesetzt wird.

**Einstimmig angenommen.**

### **15. Wohnungsvergabe KG Oberrohrbach, Hofstraße 22/7 (Aichberghof).**

Die Wohnung in der KG Oberrohrbach im Aichberghof, Hofstraße 22/7, steht zur Vermietung an. Die Wohnung hat eine Größe von 50,12 m<sup>2</sup>. Der Baukostenbeitrag beträgt € 5.754,93 und der Mietpreis inkl. Betriebskosten-Akonto beläuft sich auf € 415,36 je Monat.

Aufgrund des vorliegenden Ansuchens und nach kurzer Diskussion betreffend der Ausschreibungsmodalitäten beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters die

gegenständliche Wohnung an Frau Katharina Leiminer, dzt. wohnhaft in 2100 Leobendorf, Kirchengasse 7/2, zu vergeben.

**Einstimmig angenommen.**

#### **16. Bausperre Bründlgasse KG Leobendorf.**

Aufgrund von in letzter Zeit getätigten Baueinreichungen und um eine weitere Verbauung hintanzuhalten soll für die „Bründlgasse“ in der KG Leobendorf eine Bausperre gem. § 23 NÖ Raumordnungsgesetz, LGBl. 8000 i.d.g.F., erlassen werden. Die dem Gemeinderat vorliegende Plandarstellung soll einen wesentlichen Bestandteil der Verordnung bilden. Der **Bürgermeister** appelliert an den Gemeinderat, die weitere Verbauung der Bründlgasse mit aller Kraft zu verhindern, da für die Erhaltung der Keller in der Bründlgasse großes öffentliches Interesse gegeben ist und auch der alljährliche Adventmarkt in dieser Gasse stattfindet, welcher sicherlich einen Rückschlag erleiden würde.

Die Bausperre tritt, wenn sie nicht früher aufgehoben wird, zwei Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft. In dieser Zeit soll eine Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes hinsichtlich der Festlegung einer geeigneten Widmungsart und Definition zulässiger Nutzungsarten erfolgen. Baubehördliche Verfahren, die im Zeitpunkt der Kundmachung der Bausperre bereits anhängig waren, werden nicht berührt.

Auf die Anfrage von **GR J. Kreutler**, ob die Bründlgasse nicht als „Kellergasse“ gewidmet ist, antwortet der **Bürgermeister**, dass dies leider nicht der Fall ist, sondern die Bründlgasse als Bauland gewidmet ist.

**Gf GR F. Haselmann** spricht sich für seine Fraktion dahingehend aus, dass die Bründlgasse mit ihrem bestehenden Kellern erhalten bleiben sollte – und nicht nur wegen dem Adventmarkt.

Die Gasse ist einfach für größere Bauvorhaben ungeeignet und sollten diverse Auswüchse hinsichtlich Bautätigkeiten verhindert werden.

**GR K. Pausackerl** schließt sich ebenfalls der Meinung von Bürgermeister und Gf GR Haselmann an.

In weiterer Folge beschließt der Gemeinderat daher nachstehende Verordnung:

#### **§1 Geltungsbereich**

Gemäß § 23 Abs. (1) NÖ Raumordnungsgesetz LGBl. 8000 i.d.g.F. wird für den Bereich „Bründlgasse“ der KG Leobendorf eine Bausperre erlassen.

Die Abgrenzung ist der beiliegenden Plandarstellung, die einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung darstellt, zu entnehmen.

#### **§ 2 Ziel**

Die Bausperre erfolgt zur Sicherung der Durchführung der beabsichtigten Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes. Die Bausperre verfolgt den Zweck, die historische Kellergasse durch Festlegung einer geeigneten Widmungsart und Definition zulässiger Nutzungsarten zu erhalten.

#### **§ 3 Rechtskraft**

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem, auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Vorangeführte Verordnung wird durch den Gemeinderat genehmigt.

**Einstimmig angenommen.**

#### **17. Allfälliges.**

##### **Bürgermeister:**

- Nochmaliger Apell an alle Fraktionen im Gemeinderat, dass Abfallbehandlungsanlage am Teiritz durch Fa. TERRA vor allem im Sinne unserer Jugend und Kinder verhindert werden möge. Sollte seitens des Landes NÖ ein positiver Bescheid erstellt werden,

müsste in weiterer Folge der Weg zum UVS (Unabhängiger Verwaltungssenat) beschritten werden. Der Gemeinderat sollte in dieser Hinsicht Einigkeit zeigen und gegen das Projekt mit allem Mitteln ankämpfen. Nächste Woche wird ein Termin mit Dr. List und Prof. Wurst anberaumt, um nähere Details zu besprechen.

#### **GR J. Punzet:**

- Als Umweltgemeinderat hätte er sich eine zeitgerechtere Verständigung gewünscht, damit eine Koordination der Fraktionen und auch der Unterschriftensammlung geplant werden hätte können. Bei einigen tausend Unterschriften wäre die Wirkung größer gewesen.

#### **GR K. Pausackerl:**

- Hinweis, dass die Beschlüsse in dieser Causa in Leobendorf immer einstimmig erfolgt sind. Wird auch mit der GRÜNEN-Fraktion der Stadtgemeinde Korneuburg Gespräche führen.

#### **Gf GR F. Haselmann:**

- Fraktion der SPÖ ist natürlich auch gegen die Anlage. Gesamter Umweltausschuss sollte zum Gespräch mit Dr. List und Prof. Wurst geladen werden.

#### **Bürgermeister:**

- Bericht über Endabrechnung Kindergarten Oberrohrbach hinsichtlich reiner Baukosten, Inventar und Honorarkosten.
- EVN-Gasleitungssanierung Programm 2012: Schliebergstraße – Fertigstellung der restl. Arbeiten, Kreuzensteinerstraße/Sechshaus, Stockerauerstraße von B3 bis Kreuzensteinerstraße, und je nach Baufortschritt tlw. Gartengasse, Feldgasse u. Speltengasse.
- Lt. Information des Österr. Gemeindebundes ist eine Gründung von KG's wie z.B. die „Infrastruktur KG“ der Gemeinde aufgrund des „Sparpaketes“ nicht mehr möglich.
- AHS Korneuburg ist seit ca. 1 Jahr in Betrieb – Endabrechnung wird demnächst vorliegen – hinsichtlich des aufzunehmenden Darlehens war die Sparkasse Korneuburg der Bestbieter. Gespräche zwischen Stadtgemeinde Korneuburg und LIG betreffend Einstieg in die Finanzierung sollen zwecks besserer Zinskonditionen noch geführt werden. Vertragspartner der LIG kann allerdings nur die Stadtgemeinde Korneuburg sein. Diesbezüglich müsste auch noch das Vertragsverhältnis zwischen den Umlandgemeinden und der Stadtgemeinde Korneuburg geklärt werden.
- Der ausgeschiedene Gemeinderat Hr. Dr. Christian Perger hat den Bürgermeister ersucht, in seinem Namen seinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit an alle Gemeinderäte auszusprechen.
- Der Wanderweg zwischen Leobendorf und Oberrohrbach (Rohrbacherstraße/Leobendorf – Leobendorfer Straße/Oberrohrbach) ist in Arbeit.

#### **GR J. Kreutler:**

- Weist auf eine seiner Meinung nach fehlende Beleuchtung zwischen den Objekten Schliebergstraße 48 – 50 hin (im do. Bereich befindet sich auch eine Schwelle)
- Bericht über Schulausschusssitzung der Hauptschulgemeinde Korneuburg.

#### **GR J. Punzet:**

- Bericht über vorangegangene Verhandlungen/Gespräche betreffend Grundwasserverunreinigung im Stadtgebiet Korneuburg.
- Vorankündigung der Aktion „Dorfputz“ in allen Katastralgemeinden am 14.04.2012 ab 14.00 Uhr.

#### **Gf GR J. Bauer:**

- Bericht über Sonderschulgemeinde Korneuburg

#### **Vzbgm. St. Helm:**

- Erste-Hilfe-Kurs musste wegen Terminkollision abgesagt werden.

**Ausschluss der Öffentlichkeit!**

**18. Wirtschaftsförderungen.**

*Gesondertes Protokoll!*

**19. Abschreibung uneinbringlicher Forderungen.**

*Gesondertes Protokoll!*

**20. Personalangelegenheiten.**

*Gesondertes Protokoll!*

Nachdem keine weitere Wortmeldung mehr erfolgt erklärt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 20.50 Uhr für beendet.